

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 10.11.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	Vorsitzende
Herr Peter Hormann	GuB	
Frau Ulrike Kühl	GuB	
Frau Birgid Rohwer	AKWG	
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Herr Diedrich von Döhren	AKWG	
Frau Karen Voß	AKWG	
Herr Klaus Wedde	GuB	

Außerdem anwesend

Herr Torsten Butz	AKWG
-------------------	------

Presse

Uetersener Nachrichten	ab 20:07 Uhr
------------------------	--------------

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen	ab 20:41 Uhr
-----------------------	--------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hanja Maria Richter	GuB	stv. Fraktionsvorsitzende
--------------------------	-----	---------------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.10.2016 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer TOP 10 wird der Punkt „Umsatzsteuerpflicht der Kommunen-Optionserklärung zu § 2b UStG“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
2. Bericht der Bürgermeisterin
 - 2.1. Flüchtlingssituation
 - 2.2. Schadensersatzpflicht bei fehlenden Betreuungsplätzen
 - 2.3. Verkehrsforum 3. Gleis
 - 2.4. Kreisumlage
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0350/2016/GrN/BV
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0349/2016/GrN/BV
8. Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab 2017
Vorlage: 0346/2016/GrN/BV
9. Radweg Kurzenmoorer Chaussee
Vorlage: 0352/2016/GrN/BV
10. Umsatzsteuerpflicht der Kommunen - Optionserklärung zu § 2b UStG
Vorlage: 0353/2016/GrN/BV

- 11. Verschiedenes
 - 11.1. Buch "Grenzenlose Leistung"
 - 11.2. Informationsveranstaltung "SuedLink"
 - 11.3. Vorlesetag
 - 11.4. Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030
 - 11.5. Amtsausschuss
 - 11.6. Presse
 - 11.7. Lüftung im Dorfgemeinschaftshaus
 - 11.8. Wegeunterhaltungsverband
 - 11.9. Bücherregal
 - 11.10. Hundesteuer

Protokoll:

zu 1 Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 12.10.2016 gab es keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil. Somit entfällt dieser Punkt.

zu 2 Bericht der Bürgermeisterin

zu 2.1 Flüchtlingssituation

Frau Ehmke berichtet, dass derzeit 3 Flüchtlingsfamilien in der Gemeinde Groß Nordende leben.

zu 2.2 Schadensersatzpflicht bei fehlenden Betreuungsplätzen

Frau Ehmke berichtet über ein Gerichtsurteil, wonach Eltern Anspruch auf Schadensersatz für erlittenen Verdienstaufschlag hätten, wenn ein KiTa-Platz nicht zur Verfügung stünde. Frau Ehmke erläutert hierzu, dass sich der Anspruch zunächst gegen den Kreis als Träger der Jugendhilfe richten würde. Außerdem bestehe ein Anspruch auf Schadensersatz nur dann, wenn der Gemeinde der fehlende Betreuungsplatz auch vorgeworfen werden kann. In Groß Nordende sei es derzeit so, dass viele Kinder in der Nähe der Arbeitsstätte eines Elternteils in den Kindergarten gehen würden, sodass derzeit einige Kostenübernahmeerklärungen für die Betreuung in Hamburger Kindertagesstätten vorliegen. Die Anzahl der Geburten hat zugenommen. Es ist jedoch noch fraglich, welcher Betreuungsbedarf besteht. Die Entwicklung wird im Auge behalten, derzeit aber kein akuter Handlungsbedarf gesehen.

zu 2.3 Verkehrsforum 3. Gleis

Frau Ehmke berichtet, dass am Freitagabend ein „Verkehrsforum“ stattfindet. Ziel ist es, das 3. Gleis zwischen Pinneberg und Elmshorn wieder in die Planung des Verkehrsministeriums aufnehmen zu lassen.

zu 2.4 Kreisumlage

Frau Ehmke berichtet, dass der Druck auf den Kreis Pinneberg wächst, um die Kreisumlage zu senken. Im Rahmen des letzten Hauptausschusses des Amtes Moorrege wurde eine gemeinsame Resolution an den Kreis unterzeichnet.

zu 3 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Im Vorfeld dieser Sitzung tagte lediglich der Finanzausschuss. Herr Wedde berichtet, dass die wichtigsten Punkte im Rahmen der heutigen Tagesordnung behandelt werden.

Die Möglichkeit für Kommunen in die Schleswig-Holstein Netz AG zu investieren, sollte weiter diskutiert werden.

Herr Wedde berichtet weiter über den zweiten Rudentisch „Feuerwehr“, an dem alle Fraktionen teilgenommen haben. Es wurde ein sehr informativer Vortrag über die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges gehalten. Der Vortrag wurde mit großer Mühe vorbereitet, er vermisste aber

eine Abgrenzung, welche Ausstattungsmerkmale notwendig sind und auf welche verzichtet werden könnte, auch wenn die Feuerwehr sie gerne hätte. Herr Uwe Denker vom Amt Moorrege wurde gebeten, eine entsprechende Aufstellung zu erarbeiten. Die Kosten für das Fahrzeug würden sich nach heutigem Stand auf ca. 320.000 € belaufen. 120.000 € hat die Gemeinde bereits für diesen Zweck angespart. Herr Denker unterbreitete den Vorschlag, dass ein Sachverständiger das jetzige Fahrzeug begutachten sollte. Von dessen Urteil sollte der weitere Zeitplan für die Anschaffung abhängig gemacht werden. Die Gemeinde ist verpflichtet, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

Wichtig wäre, dass das Fahrzeug im Haushalt 2017, sollte der Bedarf tatsächlich bestehen, berücksichtigt wird. Die Ausschreibung könnte frühestens im März 2017 gestartet werden. Die Ausschreibung würde etwa 3 Monate Zeit in Anspruch nehmen. Anschließend muss eine Bewertung durch eine neutrale Stelle erfolgen. Die Fertigung des Fahrzeuges wäre mit ca. 12-14 Monaten zu kalkulieren, sodass das Fahrzeug in etwa 2 Jahren beschafft wäre.

Die Verwaltung wird gebeten frühzeitig zu klären, ob und zu welchen Konditionen ein Kredit für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges aufgenommen werden kann.

Bei der Finanzierung wäre außerdem zu berücksichtigen, dass evtl. ein Zuschuss in Höhe von 10 – 20 % des Grundpreises von ca. 270.000 € möglich wäre.

Herr Wedde schlägt vor, die Informationen zunächst sacken zu lassen und die weitere Planung vom Gutachten des Sachverständigen abhängig zu machen. Möglicherweise ließe sich die Anschaffung so noch 1 – 2 Jahre hinauszögern. Herr Wedde betont abschließend erneut, dass es ein sehr informativer Vortrag und ein sachliches Gespräch war.

Frau Voß schlägt vor zu prüfen, ob ein gebrauchtes Fahrzeug, beispielsweise einer Werksfeuerwehr, zu bekommen sei. Herr Denker wird gebeten, dies zu prüfen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 6 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0350/2016/GrN/BV

Frau Ehmke erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:

Die Information der Bürgermeisterin nach § 4 der Haushaltssatzung über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen bis zum Stand 30.06.2016 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0349/2016/GrN/BV

Herr Wedde erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 1.113,31 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab 2017
Vorlage: 0346/2016/GrN/BV

Herr Wedde erläutert, dass die Gemeinde den Kredit für die Ortsentwässerung zurückzahlen muss. Außerdem habe die Feuerwehr ebenfalls Wünsche geäußert. Daher empfiehlt der Finanzausschuss die Hebesätze wie vorgeschlagen anzupassen.

Frau Ehmke gibt zu bedenken, dass es für die Betroffenen leichter sei, wenn die Hebesätze in kleinen Schritten erhöht werden würden, anstatt dass irgendwann ein großer Sprung notwendig wäre.

Herr Hormann bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die Hebesätze für die nächsten 2 Jahren in der vorgeschlagenen Höhe bestehen bleiben können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Hebesätze ab 2017 wie folgt anzupassen:

Grundsteuer A auf	330 v.H.
Grundsteuer B auf	330 v.H.
Gewerbsteuer auf	340 v.H.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Radweg Kurzenmoorer Chaussee
Vorlage: 0352/2016/GrN/BV**

Die Problematik wird eingehend diskutiert. Da es sich bei der Kurzenmoorer Chaussee um eine Landesstraße handelt, kann die Gemeinde nur an den Landesbetrieb Straßenbau (LBV-SH) appellieren. Frau Ehmke regt an, dass auch das Amt Elmshorn-Land gebeten werden soll, sich an dem Appell zu beteiligen, da auch die Einwohner/innen der Gemeinden Seester und Klein Nordende von dem Radweg profitieren würden.

Frau Voß wirft ein, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung evtl. eine Option wäre, die Sicherheit zu erhöhen. Herr von Döhren gibt zu bedenken, dass im Zuge der geplanten Erhöhung des Elbdeiches auch in diesem Bereich mit einer starken Zunahme des Schwerlastverkehrs zu rechnen sei. Außerdem fahren auch viel Seestermüher diese Strecke. Dort wird derzeit viel gebaut, sodass auch dadurch mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen sei. Diese Punkte sollte im Schreiben an den LBV-SH ebenfalls aufgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung kommt zu folgender Einschätzung:

Kurzenmoorer Chaussee:

Die Gemeindevertretung nimmt die Stellungnahme des LBV-SH zur Kenntnis, hat aber starke Bedenken hinsichtlich der Argumentation. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Brief an den LBV-SH zu formulieren. Es soll darin zum Ausdruck gebracht werden, dass die Gemeinde den Bau eines Geh- und Radweges mit Nachdruck fordert.

Utweg:

Die Gemeindevertretung erkennt, dass die zur Verfügung stehende Fahrbahn relativ schmal ist. Bei Begegnung zweier Fahrzeuge muss ein Verkehrsteilnehmer auf die Bankette ausweichen. Dieses wird allerdings auch bei Radfahrern und ggf. Fußgängern passieren.

Von einer Verbreiterung der Fahrbahn möchte die Gemeinde aber absehen, da auf der einen Seite nicht überall ausreichend Grund- und Boden zur Verfügung steht, auf der anderen Seite diese Maßnahme einen hohen finanziellen Aufwand bedingt.

Von der Dorfstraße bis Lander sind es 1045 m / ca. 220.000 € und von Lander bis Altendeichsweg noch einmal 1150 m / ca. 240.000 €.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Umsatzsteuerpflicht der Kommunen - Optionserklärung zu § 2b UStG
Vorlage: 0353/2016/GrN/BV**

Frau Ehmke erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, gegenüber dem zuständigen Finanzamt zu erklären, dass die Gemeinde den § 2 Abs. 3 des Umsatzsteuergesetzes in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Buch "Grenzenlose Leistung"

Frau Ehmke berichtet, dass sie ein Buch mit dem Titel „Grenzenlose Leistung: Die deutsche Einheit und der Einsatz der Telekom beim Aufbau Ost“ erhalten hat.

zu 11.2 Informationsveranstaltung "SuedLink"

Herr Jürgensen nimmt ab 20:41 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Ehmke berichtet, dass am Donnerstag, 17.11.2016 von 17:00 – 20:00 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung der Firma Tennet zum Thema SuedLink stattfinden wird. Veranstaltungsort ist im Schulzentrum „Am Himmelsberg“ in Moorrege. Dort wird Kartenmaterial ausgestellt werden. Außerdem stehen Mitarbeiter von Tennet für Gespräche zur Verfügung. Herr Jürgensen ergänzt, dass unbedingt auf eine Bündelung mit dem geplanten Elbtunnel gedrängt werden sollte.

zu 11.3 Vorlesetag

Frau Ehmke erinnert an den bundesweiten Vorlesetag am 18.11.2016. Sie wird an diesem Tag den Kindern im Kindergarten etwas vorlesen.

zu 11.4 Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030

Am 30.11.2016 um 18 Uhr hält Staatssekretär Thomas Losse-Müller in der Aula der Klaus-Groth-Schule in Tornesch einen Vortrag zum Thema „Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030“. Herr Jürgensen erläutert, dass auf Grundlage der Landesentwicklungsstrategie der Landesentwicklungsplan erstellt wird. Er bittet um zahlreiches Erscheinen zu diesem wichtigen Thema. Mit Herrn Losse-Müller konnte ein Referent gefunden werden, der einen kurzweiligen Vortrag verspricht. Anmeldeschluss ist der 28.11.2016.

zu 11.5 Amtsausschuss

Frau Ehmke berichtet, dass der Amtsausschuss des Amtes Moorrege am Montag, 21.11.2016 im Dorfgemeinschaftshaus tagen wird. Herr Jürgensen nutzt die Gelegenheit Herrn Plath von den Uetersener Nachrichten zur Sitzung einzuladen, da einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen.

zu 11.6 Presse

Frau Ehmke berichtet, dass es derzeit keinen festen Ansprechpartner bei der Presse zugeben scheint, der für die Gemeinde Groß Nordende zuständig sei.

zu 11.7 Lüftung im Dorfgemeinschaftshaus

Frau Rohwer erkundigt sich, wann es wieder eine Lüftungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus geben wird. Frau Ehmke erläutert, dass eine Veranstaltung zum Energiemanagement stattfinden soll. Im Zuge der energetischen Sanierung soll dann auch die Lüftung erneuert werden. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Lüftung nicht mehr funktionsfähig ist. Nach der Dämmung des Daches musste die Anlage ausgeschaltet werden, da durch die neue Isolierung die Lüftungsanlage nicht mehr passte. Außerdem entsprach sie nicht mehr der Norm. Herr Jürgensen ergänzt, dass

Herr Goetze derzeit die Veranstaltung plant.

zu 11.8 Wegeunterhaltungsverband

Frau Rohwer erkundigt sich, wann in Groß Nordende Maßnahmen durch den Wegeunterhaltungsverband geplant sind. Frau Ehmke erklärt, dass dies für 2017 vorgesehen ist.

zu 11.9 Bücherregal

Frau Rohwer würde gerne im Dorfgemeinschaftshaus ein Bücherregal aufstellen, in dem Bücher ausgeliehen und zur Verfügung gestellt werden können. Der Vorschlag wird begrüßt.

zu 11.10 Hundesteuer

Herr von Döhren erkundigt sich, ob Groß Nordende auch davon betroffen ist, dass eine erhöhte Hundesteuer für gefährliche Hunde nicht mehr anhand einer Rasseliste festgelegt werden kann. Ihm wird geantwortet, dass die Hunde, die unter die erhöhte Steuer gefallen sind, nicht betroffen sind, da hier ein Vorfall der Auslöser war.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.12.2016

gez. Ute Ehmke

gez. Nina Falkenhagen
Protokollführerin